

Beschluss des Mobilitätsausschusses in seiner Sitzung vom 13.06.2024

zu TOP 12.1

Integriertes Klimaschutzkonzept (2023) „Aachen: Der Weg klimaneutral 2030“

Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 13.03.2024, Priorisierung der Maßnahmen aus dem

Gutachten „Der Beitrag zum Klimastadtvertrag – Die Aktivitäten“

Vorlage: FB 36/0389/WP18-1

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss empfiehlt dem Rat das Handlungsprogramm der Klimaschutzmaßnahmen vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse hinsichtlich der personellen und finanziellen Ressourcen durch den Personal- und Verwaltungsausschuss und den Finanzausschuss zu beschließen und die Verwaltung zu beauftragen, die beschriebenen Maßnahmen des Handlungsprogramms umzusetzen. Die einzelnen Maßnahmen sollen konkretisiert und nach dem Grundsatzbeschluss im Rat zur Beschlussfassung im jeweils zuständigen Fachausschuss vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: 13 Zustimmungen, 2 Enthaltungen 1 Ablehnung

25. Juni 2024

vorläufiger Beschlussauszug

Sitzung des Planungsausschusses vom 20.06.2024

- 5 Integriertes Klimaschutzkonzept (2023) „Aachen: Der Weg klimaneutral 2030“**
- 5.1 Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 13.03.2024, Priorisierung der Maßnahmen aus dem Gutachten „Der Beitrag zum Klimastadtvertrag – Die Aktivitäten“**

Beschluss:

Der Planungsausschuss empfiehlt dem Rat das Handlungsprogramm der Klimaschutzmaßnahmen zu beschließen und bittet die Verwaltung, die beschriebenen Maßnahmen des Handlungsprogramms hinreichend bestimmt vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Enthaltung (Die Linke) und einer Gegenstimme (AfD)

Priorisierte Maßnahmen		Federführung
Wer ist hauptverantwortlich für die Realisierung?		
Handlungsfeld Governance		
1	Multiprozessmanagement einführen und verankern (siehe IKS 2 Maßnahme 1.1.1.1 und 1.1.1.3.)	FB 36
2	Digitales Klimaschutzmonitoring (siehe IKS 2 Maßnahme 1.1.1.2)	FB 36
	Transformationsstrategie Klimaneutralität - Praxislösungen für die Umsetzung (siehe IKS 2 Maßnahme 1.1.1.3.)	
	Fortschreibung der Klimarelevanzprüfung zur Priorisierung von klimarelevanten Beschlüssen (siehe IKS 2 Maßnahme 1.1.2.1)	
4.2	Einführung von Klimafonds (siehe IKS 2 Maßnahme 1.1.2.2)	Agentur
3	Übergreifendes Fördermittelmanagement mit dem Fokus Klimaschutz (siehe IKS 2 Maßnahme 1.1.2.3)	FB 60
	Klimakordinator*innen in allen Dezernaten einführen (siehe IKS 2 Maßnahme 1.1.3.1)	
	Klimaschutz und weitere Anpassung der Infrastruktur bei Feuerwehr und Rettungsdienst sowie dem Stadtbetrieb (siehe IKS 2 Maßnahme 1.1.3.2)	
4.1	Agentur für Klima, Energie und Nachhaltigkeit (siehe IKS 2 Maßnahme 1.1.3.3., 1.1.4.1. und 6.5.1.1. sowie IKS 1 Maßnahme 6.6 und 7.10)	Agentur
	Gründung einer AG Urbane Daten – Ausschreibung einer Stelle Urbane Daten Koordinator*in zur Bündelung und Analyse urbaner Daten (siehe IKS 2 Maßnahme 1.2.1.2)	
	Klimaschutzmanagement für integrierte Stadtentwicklungskonzepte und Projekte zur Umgestaltung des öffentlichen Raums (siehe IKS 2 Maßnahme 1.2.1.2)	
5	Verbesserte Datengrundlage für die Erfassung von Energie- und Gebäudedaten (siehe IKS 1 Maßnahme 7.8)	FB 01

Allgemeine Kriterien		Quantitative Kriterien		Qualitative Kriterien			
Realisierbarkeit (in Abstimmung mit zuständigem Fachbereich)	Anknüpfung an bestehende Strukturen	CO2-Einsparpotenzial (Durchschnitt in t CO2 p.a.)	Kosten in €	qualitative Wirtschaftlichkeitsabschätzung	Innovationscharakter	Stadt als Vorbild	Zeitliche Umsetzbarkeit/ Start der Bearbeitung
Kann die Maßnahme bei Bereitstellung der Ressourcen umgesetzt werden?	Ist die Maßnahme an bestehende Aufgaben und Strukturen anknüpfbar?	Bewertung nach Ampelsystem: grün: > 10.000 tCO2 gelb: 5.000 bis 10.000 tCO2 rot: < 5000 tCO2	vorläufige Kosteneinschätzung; genaue Kostenpläne werden erarbeitet	qualitative Einschätzung, wenn Co2-Einsparung oder Kosten nicht ermittelbar; wie hoch ist die Wirkung im Vergleich zu den verursachten Kosten?	Handelt es sich um eine innovative Maßnahme? (Neuerung, Nutzen, Mehrwert)	Wird die Vorbildfunktion gegenüber den Bürger*innen gestärkt?	Abschätzung der Zeithorizonte; genaue Zeitpläne werden erarbeitet
Ja	Ja	indirekt	150.000 €	hoch Effizienzsteigerung des gesamten Maßnahmenpakets	x	x	kurzfristig kann bei Bereitstellung der Ressourcen kurzfristig eingerichtet und umgesetzt werden
Ja	Ja	indirekt	100.000 €	hoch ermöglicht zielgerichteten Mitteleinsatz		x	kurzfristig kann bei Bereitstellung der Ressourcen kurzfristig eingerichtet und umgesetzt werden
	Ja	indirekt	500.000 €	gering zunächst keine übergreifenden weiteren Strategiepapier nötig			kurzfristig kann bei Bereitstellung der Ressourcen kurzfristig eingerichtet und umgesetzt werden
	Ja	indirekt	- €	mittel mittlerer Personalaufwand; eingeschränkter Mehrwert		x	laufend laufender Prozess, Optimierung erforderlich
Ja	Nein	indirekt	75.000 €	hoch geringe Kosten, löst aber hohe Investitionen aus	x		mittelfristig abhängig von externen Partnern; Umsetzung erfolgt vrsl. erst nach Einrichtung Klimaagentur
Ja	Ja	indirekt	- €	hoch erforderlich um Projekte zielgerichtet mit Fördergeldern auszustatten; Ziel: Kostenersparnis oder Umsetzung zusätzlicher Projekte, die sonst nicht wirtschaftlich darstellbar sind			kurzfristig kann bei Bereitstellung der Ressourcen kurzfristig eingerichtet und umgesetzt werden
	Nein	indirekt	300.000 €	gering hoher Personal- und Koordinationsaufwand bei geringem zu erwartenden Nutzen			mittelfristig hoher Aufwand in der Stellenbesetzung; vollumfängliche Realisierbarkeit nicht absehbar
	Ja	indirekt	- €	mittel Entwicklung spezifischer Lösungen, die nur begrenzt skalierbar sind	x		kurzfristig kann bei Bereitstellung der Ressourcen kurzfristig eingerichtet und umgesetzt werden
Ja	Nein	indirekt	150.000 €	hoch löst hohe Investitionen in der Bevölkerung und in Betrieben aus, bei vergleichsweise geringem finanziellem Beitrag der Stadt Aachen	x		mittelfristig neue Strukturen müssen geschaffen und grundlegende Fragestellung zunächst geklärt werden
	Nein	indirekt	- €	mittel Kostenaufwand mit nur indirektem Nutzen			mittelfristig neue Strukturen müssen geschaffen werden
	Nein	indirekt	320.000 €	gering hohe Kosten, die vergleichsweise gering auf den Klimaschutz einzahlen			mittelfristig neue Strukturen müssen geschaffen werden
Ja	Ja	indirekt	800 €	hoch Bedeutende Grundlage für die Realisierung des Monitorings; ermöglicht fokussierte Steuerung der Projekte bei geringen Kosten			laufend Weiterführung aus IKS 1

Gesamtbewertung	
abschließende Bewertung	Begründung
erfolgte in persönlichen Gesprächen mit den zuständigen Fachbereichen unter Berücksichtigung der vorgenannten Kriterien	qualitative Bewertung zur Maßnahmeneinschätzung, die aus den Gesprächen mit den Fachbereichen abgeleitet wurden
Priorisierte Umsetzung	Wichtige Grundlage für die Prozessüberwachung und -steuerung
Priorisierte Umsetzung	Wichtige Grundlage für die Prozessüberwachung und -steuerung. Für den Prozess "Klimaneutrales Aachen 2030" zwingend erforderlich.
keine Priorisierung	Das priorisierte Handlungsprogramm soll im Sinne einer Transformationsstrategie angewendet werden; auf weitere, übergreifende Planwerke sollten zugunsten der Umsetzungsgeschwindigkeit zunächst vermieden werden
keine Priorisierung	Die Optimierung der Klimarelevanzprüfung ist bereits eine verankerte Aufgabe im Fachbereich Klima und Umwelt und wird mithilfe bestehender Ressourcen realisiert. Eine Anpassung auf relevante Beschlüsse wird noch vorbereitet.
Priorisierte Umsetzung	Die Umsetzung der Maßnahme soll durch die Sparkasse und andere Banken in enger Abstimmung mit der zu gründenden Klimaagentur erfolgen.
Priorisierte Umsetzung	um die Finanzierung des Handlungsprogramm IKS 2.0 und weiterer Klimaschutzprojekte langfristig zu gewährleisten, ist ein entsprechendes Fördermittelmanagement erforderlich. Für den Prozess "Klimaneutrales Aachen 2030" zwingend erforderlich.
keine Priorisierung	Als Alternative geplant: Qualifikation von Azubis und Azubinen zu Klimabotschaftern (Projekt bei der Agentur/ Altbau plus)
keine Priorisierung	wird nicht weiterverfolgt, da Entwicklung spezifischer und nicht auf andere Bereiche übertragbarer Lösungen aufwändig
Priorisierte Umsetzung	unverzichtbarer Baustein zur Bürger*innenbeteiligung und -befähigung
keine Priorisierung	Erfassung von Daten im Zusammenhang mit dem Klimaschutz erfolgt über die bestehenden Strukturen (eea-Team, Statistik)
keine Priorisierung	hohe inhaltliche Übereinstimmung zu Maßnahme 11, deshalb zu Gunsten anderer Projekte zurückgestellt; behandelt eher die Klimaanpassung als den Klimaschutz
Priorisierte Umsetzung	Wichtige Grundlage für die Prozessüberwachung und -steuerung. Bildet die Datengrundlage für Maßnahme 2 Digitales Klimaschutzmonitoring

	Bürgerbeteiligungsformate zur Klimaneutralität (siehe IKS 2 Maßnahme 1.4.1.1)	
	Einführung eines kommunalen Klimageldes (siehe IKS 2 Maßnahme 1.5.1.1.)	
Handlungsfeld Energieversorgung		
6	Klimaneutrale Strom- und Wärmeversorgung der Liegenschaften im kommunalen Einfluss (siehe IKS 2 Maßnahme 2.1.1.1. und IKS 1 Maßnahme 2.7)	E26
	PV-Freiflächen auf städtischen Flächen (siehe IKS 2 Maßnahme 2.1.2.1)	
7	Räumlicher Masterplan - integrierte, umfassende Energieplanung (siehe IKS 2 Maßnahme 2.2.1.1)	FB61
8.1	Wärmeplanung (siehe IKS 2 Maßnahme 2.2.1.2)	FB36
	Energie in Bürgerhand (siehe IKS 2 Maßnahme 2.3.1.1)	
	Sicherung/ Ausbau der Windenergie (siehe IKS 2 Maßnahme 2.3.1.2)	
	Solaroffensive auf allen geeigneten Dachflächen (siehe IKS 2 Maßnahme 2.3.3.1)	
	Konzepterstellung: Ermittlung und Nutzung PV-Freiflächenpotenziale (siehe IKS 2 Maßnahme 2.3.4.1)	
	Aufbau eines stadtweiten Handwerkerpools sowie einer Plattform inkl. Schulungsmöglichkeiten (siehe IKS 2 Maßnahme 2.5.6.1)	
9	Energieeffiziente Denkmalpflege (siehe IKS 2 Maßnahme 3.2.2.1)	FB61
10	Sanierungs-Modellgebiet: Östliche Innenstadt (siehe IKS 2 Maßnahme 3.3.3.1)	FB61
8.2 & 8.3	Dezentrale Wärmeversorgungs- und Quartierslösungen (siehe IKS 1 Maßnahme 3.4)	FB36
11	Ausbau Solar- und Windenergienutzung (siehe IKS 2 Maßnahme 2.3.2.1 und 2.3.3.1, IKS 1 Maßnahme 3.1, 3.2 und 3.3)	FB36
Handlungsfeld Gebäude		
12	Energetische Sanierung städtischer Nicht-Wohngebäude (siehe IKS 2 Maßnahme 3.1.1.1. und IKS 1 Maßnahme 2.3)	E26

	Nein	indirekt	75.000 €	mittel hoher Personalaufwand, aber wichtiger Multiplikatoreffekt			mittelfristig neue Strukturen müssten geschaffen werden
	Nein	indirekt	667.500 €	gering hohe zusätzliche Kosten	x		langfristig auf kommunaler Ebene nicht realisierbar, hohe Abhängigkeit von Entscheidungen des Bundes
Ja	Ja	4000 tCO2 p.a.	300.000 €		x	x	laufend Weiterführung aus IKS 1
	Ja	500 tCO2 p.a.	40.000 €				mittelfristig
Ja	Ja	indirekt	30.000 €	mittel konzeptionelle Maßnahme, aber wichtige Grundlage für vernetzte Planung			kurzfristig kann bei Bereitstellung der Ressourcen kurzfristig eingerichtet und umgesetzt werden
Ja	Ja	indirekt	200.000 €	mittel konzeptionelle Maßnahme, die hohe Investitionen von Wirtschaft und Bürger*innen auslösen kann. Multiplikator-Wirkung			laufend Umsetzung bereits angelaufen
	Nein	indirekt	60.000 €	mittel bisher für Großstädte kaum wirtschaftliche Lösungen bekannt; hoher Begleitungsbedarf, kann im Einzelfall hohe Investitionen auslösen			mittelfristig neue Strukturen müssen geschaffen werden
	Ja	10900 tCO2 p.a.	-	hoch Ausbau Windenergie als Maßnahme mit hohen Einnahmen für die Stadt und hohem volkswirtschaftlichem Mehrwert			laufend Umsetzung bereits angelaufen
	Ja	10400 tCO2 p.a.	300.000 €				laufend Umsetzung bereits angelaufen
	Nein	3200 tCO2 p.a.	80.000 €			x	kurzfristig kann bei Bereitstellung der Ressourcen dennoch eingerichtet und umgesetzt werden
	Ja	indirekt	400.000 €	mittel hoher Einrichtungsaufwand, Multiplikatoreffekt			kurzfristig kann bei Bereitstellung der Ressourcen kurzfristig eingerichtet und umgesetzt werden
Ja	Ja	indirekt	10.000 €	mittel individuelle und somit aufwändige Lösungen erforderlich	x		kurzfristig kann bei Bereitstellung der Ressourcen kurzfristig eingerichtet und umgesetzt werden
Ja	Ja	indirekt	34.000 €	mittel hohe Kosten bei nur konzeptionellem Ergebnis; kann hohe Investitionen auslösen		x	laufend Umsetzung bereits angelaufen
Ja	Ja	8400 tCO2 p.a.	200.000 €		x		mittelfristig Umsetzung erfolgt im Anschluss an die Wärmeplanung
Ja	Ja	21300 tCO2 p.a.	800.000 €				laufend Umsetzung bereits angelaufen
Ja	Ja	12300 tCO2 p.a.	5.500.000 €			x	laufend Umsetzung bereits angelaufen

in Maßnahme 4.1 integriert	Die Beteiligung von Bürger*innen wird über die Klimaagentur realisiert
keine Priorisierung	auf kommunaler Ebene kaum finanzierbar bzw. nicht realisierbar
Priorisierte Umsetzung	Entwicklung und Umsetzung eines zeitlich gegliederten Investitionsprogramms, um Steuerung und Erfolg stärker monitorieren zu können
in Maßnahme 11 integriert	nur im Einzelfall sinnvoll; Mehrheit der Flächen soll STAWAG und anderen Investoren gegen Pacht zur Verfügung gestellt werden; Stadt fokussiert auf die Belegung aller möglichen Dachflächen; eine Berücksichtigung erfolgt aber nach Möglichkeit.
Priorisierte Umsetzung	wichtige Planungsgrundlage für die Energieplanung von Stadt, STAWAG, regionetz und anderen als Grundlage für strukturierte Ausbauektivitäten
Priorisierte Umsetzung	Planungsgrundlage für weitere Projekte im Bereich Wärme; gibt Bürger*innen Orientierung
in Maßnahme 8.2 integriert	begrenzte Umsetzung im Rahmen von dezentralen Quartierslösungen vorstellbar
in Maßnahme 11 integriert	bereits weitgehend in Gang gesetzt; keine weiteren Impulse erforderlich
in Maßnahme 11 integriert	Bündelung von Ressourcen in einer gemeinsamen Maßnahme
keine Priorisierung	auf Grund der laufenden Planungen von STAWAG und anderen externen Investoren kann von zügiger Potentialerschließung ausgegangen werden; keine weiterer Handlungsbedarf.
keine Priorisierung	Umsetzung erfolgt aktuell über BIWAQ-Projekt; bei Erfolg ggf. Verstetigung
Priorisierte Umsetzung	Zur Erreichung der Klimaneutralität müssen auch (innovative) Lösungen für den Denkmalbestand der Stadt Aachen erarbeitet werden; wegen hoher Anzahl von > 3.500 Denkmälern für Stadt von besonderer Bedeutung.
Priorisierte Umsetzung	Befähigung von Immobilieneigentümer*innen zu Klimaschutz im Gebäudebestand; Transformation eines Quartiers als Vorbild; für Attraktivität der Innenstadt von besonderer Relevanz.
Priorisierte Umsetzung	Unterstützung der STAWAG bei der Realisierung des Fernwärmeausbaus und Entwicklung von Lösungen für Quartiere; wichtige Maßnahme auf Grundlage der Wärmeplanung;
Priorisierte Umsetzung	Erneuerbare Energien als entscheidender Grundstein für die klimaneutrale Energieversorgung der Stadt Aachen; umfasst zunächst auch weiterhin die PV-Förderung
Priorisierte Umsetzung	große Hebelwirkung, aber vor allem auch als Vorbildfunktion gegenüber der Stadtgesellschaft; Beitrag zum Erhalt wertvoller städt. Gebäudesubstanz

13	Energetische Sanierung städtischer Wohngebäude (siehe IKSK 2 Maßnahme 3.1.2.1 und IKSK 1 Maßnahme 2.4)	FB23
	Neue Wege gehen – Zusätzliche Wohneinheiten im Gebäudebestand und Entwicklung von alternative, lebenszyklus-anpassungsfähigen Wohngebäuden (siehe IKSK 2 Maßnahme 3.2.1.1)	
14	Klimaoffensive für Erbpachtgrundstücke der Stadt (siehe IKSK 2 Maßnahme 3.2.2.9)	FB23
15	Beratungsoffensive: energieeffiziente Modernisierung des Mehrfamilienhausbestands (siehe IKSK 2 Maßnahme 3.3.2.1; IKSK 1 Maßnahme 5.2)	altbau plus
16	Förderprogramm zur ressourcenschonenden Altbausanierung (siehe IKSK 2 Maßnahme 3.3.1.1; IKSK 1 Maßnahme 5.1 und 5.5)	FB 36
Handlungsfeld Mobilität		
	BMM bei der Stadtverwaltung Aachen und bei den städtischen Beteiligungsgesellschaften (siehe IKSK 2 Maßnahme 4.1.1.1.)	
	Verbindliche Mobilitätskonzepte für Baugenehmigungsprojekte und Großveranstaltungen (siehe IKSK 2 Maßnahme 4.2.1.1 und IKSK 1 Maßnahme 4.1.6)	
	Bilanzierung und Wirkungsabschätzung der Mobilitätsmaßnahmen im IKSK (siehe IKSK 2 Maßnahme 4.2.1.2)	
	Innenstadtmobilität für morgen (siehe IKSK 2 Maßnahme 4.2.1.4)	
	Netzwerk Mobilitätswende Region Aachen (NEMORA) (siehe IKSK 2 Maßnahme 4.2.1.5)	
	Förderung von Sharing und Multimodalität (siehe IKSK 2 Maßnahme 4.3.3.1)	
	Ausbau der Ladeinfrastruktur (siehe IKSK 2 Maßnahme 4.5.1.1 und IKSK 1 Maßnahme 4.3.6)	
17	Ausbau starker Umweltverbund im Straßenraum (siehe IKSK 1 Maßnahme 4.1.1., 4.1.2)	FB 68
18.1	Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (siehe IKSK 1 Maßnahme 4.1.4., 4.1.5., 4.1.2. und 4.3.5)	FB 68
18.2	Regio Tram (siehe IKSK 1 Maßnahme 4.2.2)	FB 68
19	Beschleunigung der Antriebswende (siehe IKSK 2 Maßnahme 4.5.1.1 und IKSK 1 Maßnahme 4.3.2, 4.3.3, 4.3.4, 4.3.6)	FB 68
20	Mobilitätsmanagement (siehe IKSK 2 Maßnahme 4.1.1.1 und 4.2.1.1 und IKSK 1 Maßnahme 4.1.6, 4.2.3, 4.2.4, 4.2.5)	FB 68
21	Stadtverträgliches Parkraumangebot (siehe IKSK 2 Maßnahme 4.3.3.1 und IKSK 1 Maßnahme 4.2.7 und 4.1.7)	FB 68
22.1	Rahmen für den klimaneutralen Verkehr schaffen (siehe IKSK 1 Maßnahme 4.1.9 und 4.2.8, IKSK 2 Maßnahme 4.2.1.2)	FB 68
22.2	Überprüfung der Umsetzbarkeit einer Null-Emissionszone (siehe IKSK 2 Maßnahme 4.2.1.6)	FB 36
Handlungsfeld Wirtschaft		

Ja	Ja	3100 tCO2 p.a.	3.500.000 €		x	x	mittelfristig befindet sich in Vorbereitung
	Nein	indirekt	80.000 €	mittel hoher Arbeitsaufwand, insb. im Bereich Gebäudebestand geringe Erfolgchancen erwartet			mittelfristig neue Strukturen müssen geschaffen werden
Ja	Nein	9400 tCO2 p.a.	?	mittel kann hohe Investitionen auslösen; moderate Kosten und volkswirtschaftlich sehr sinnvoll	x	x	mittelfristig neue Strukturen müssen geschaffen werden
Ja	Ja	2490 tCO2 p.a.	251.000 €				laufend Umsetzung bereits angelaufen
Ja	Ja	7200 tCO2 p.a.	4.000.000 €				laufend Weiterführung aus IKSK 1
	Ja	N/A	- €	mittel		x	laufend Umsetzung bereits angelaufen
	Ja	N/A	980.000 €	mittel			laufend Umsetzung bereits angelaufen
	Ja	indirekt	50.000 €	mittel			laufend Umsetzung bereits angelaufen
	Ja	N/A	- €	mittel			laufend Umsetzung bereits angelaufen
	Ja	indirekt	- €	mittel			laufend Umsetzung bereits angelaufen
	Ja	N/A	- €	mittel			laufend Umsetzung bereits angelaufen
Ja	Ja	N/A	5.940.000 €	mittel		x	laufend Umsetzung bereits angelaufen
Ja	Ja	N/A	4.750.000 €	mittel			laufend Umsetzung bereits angelaufen
Ja	Ja	N/A	29.400.000 €	mittel			laufend Umsetzung bereits angelaufen
Ja	Ja	N/A	?	mittel sehr hohe Kosten, aber von herausragender Bedeutung für eine Verschiebung im Modal Split; hoher volkswirtschaftlicher Mehrwert			laufend vorbereitende Arbeiten bereits angelaufen
Ja	Ja	N/A	1.250.000 €	mittel			laufend Umsetzung bereits angelaufen
Ja	Ja	N/A	1.260.000 €	mittel			laufend Umsetzung bereits angelaufen
Ja	Ja	N/A	3.033.000 €	mittel			laufend Umsetzung bereits angelaufen
Ja	Ja	N/A	50.000 €	mittel			laufend Umsetzung bereits angelaufen
Ja	Ja	N/A	100.000 €	hoch kann bei erfolgreicher Umsetzung hohen Impact haben, hoher Planungsaufwand	x		laufend Umsetzung bereits angelaufen

Priorisierte Umsetzung	Auf Grund der Vorbildfunktion der Stadt Aachen als Eigentümerin von Wohngebäuden wird die Maßnahme priorisiert, im Idealfall sollen innovative Lösungen pilotiert bzw. durch Förderungen von Bund / EU gefördert werden. Ennahmenerhöhung aus Vermietung gegeben; wichtiger Beitrag zur Erhalt der Gebäudesubstanz.
keine Priorisierung	andere Schwerpunktsetzung bei altbau plus: Erweiterung der Zielgruppe auf Unternehmen, konkrete Ansprache von Mehrfamilienhauseigentümer*innen Förderprojekt zur Schaffung zusätzlicher Wohneinheiten im Gebäudebestand läuft aktuell bereits
Priorisierte Umsetzung	innovative Maßnahme, die die Stadt Aachen in seiner Vorreiterrolle stärkt
Priorisierte Umsetzung	wichtige Maßnahme, um Eigentümer von MFH mitzunehmen; kann hohe Investitionen auslösen bei geringem Kosteneinsatz seitens der Stadt Aachen
Priorisierte Umsetzung	Anschubfinanzierung weiterhin erforderlich, da Sanierung nach wie vor nicht wirtschaftlich abbildbar; Sanierungsrate soll angehoben werden; löst hohe Investitionssummen aus
Umsetzung über Maßnahme 20	Bündelung in einer größeren Maßnahme
Umsetzung über Maßnahme 20	Bündelung in einer größeren Maßnahme
Umsetzung über Maßnahme 22.1	Bündelung in einer größeren Maßnahme
Umsetzung über Maßnahme 22.1	Bündelung in einer größeren Maßnahme
Umsetzung über Maßnahme 22.1	Bündelung in einer größeren Maßnahme
Umsetzung über Maßnahme 21	Bündelung in einer größeren Maßnahme
Umsetzung über Maßnahme 19	Bündelung in einer größeren Maßnahme
Priorisierte Umsetzung	wichtiges Projekt für die Transformation der Mobilität in und um Aachen
Priorisierte Umsetzung	Veränderung des Modal Split als wichtige Grundvoraussetzung für klimaschonende Mobilität
Priorisierte Umsetzung	wichtiges Projekt für die Transformation der Mobilität in und um Aachen; Großprojekt mit langfristigen Planungsvorlauf
Priorisierte Umsetzung	wichtiges Projekt für die Transformation der Mobilität in und um Aachen
Priorisierte Umsetzung	Wichtige Grundlage für die Prozessüberwachung und -steuerung. Für den Prozess "Klimaneutraler Verkehr 2030" erforderlich.
Priorisierte Umsetzung	wichtiges Projekt für die Transformation der Mobilität in und um Aachen
Priorisierte Umsetzung	wichtiges Projekt für die Transformation der Mobilität in und um Aachen
Priorisierte Umsetzung	Zunächst nur Machbarkeitsprüfung; abhängig vom Ergebnis Ausarbeitung eines Umsetzungskonzepts; wichtiges Projekt für die Transformation der Mobilität in und um Aachen

23	Nachhaltige Beschaffung (siehe IKS 2 Maßnahme 5.1.1.1)	FB 60
24	Förderung und Fördermittelberatung für Unternehmen (siehe IKS 2 Maßnahme 5.2.1.1 und IKS 1 Maßnahme 7.5 und 7.9)	FB 02
25	Entwicklung und Steuerung der Wasserstoffinfrastruktur (siehe IKS 2 Maßnahme 5.4.1.1. und IKS 1 Maßnahme 7.7)	FB 02
26	Bauhof der Zukunft (IKS 2 Maßnahme 5.5.1.1.)	E 18
	Bauteil- und Ressourcenlager (siehe IKS 2 Maßnahme 5.5.5.1)	
	Kriterien für klimaneutrale Baustellen entwickeln (IKS 2 Maßnahme 5.5.5.3.)	
27.2	Energie- und Klimaschutznetzwerke in Gewerbegebieten (IKS 2 Maßnahme 5.2.2.7 und IKS 1 Maßnahme 7.1, 7.2 und 7.3)	FB 02
27.1	Klimaneutrale Standortentwicklung (siehe IKS 2 Maßnahme 5.2.2.6. und IKS 1 Maßnahme 7.4)	FB 02
28	Regionale Landwirtschaft und Ernährung (siehe IKS 2 Maßnahme 5.6.1.1. und 5.6.2.1)	FB 36
	Regionaler BioHub - Nachhaltige Lebensmittelproduktion und verteilung (siehe IKS 2 Maßnahme 5.6.1.1)	
	Stärkung des lokalen Einzelhandels und nachhaltige Transformation der Gastronomie (siehe IKS 2 Maßnahme 5.6.1.2.)	
	Pachtverträge der Stadt Aachen werden für die Stärkung der ökologischen Landwirtschaft genutzt (siehe IKS 2 Maßnahme 5.6.2.1)	
	Pilotprojekt in der Agroforstwirtschaft (siehe IKS 2 Maßnahme 5.6.2.2)	
Handlungsfeld Gesellschaftliche Transformation		
	Klimaneutralität erfahrbar und Best-Practice sichtbar machen (siehe IKS 2 Maßnahme 6.1.1.1)	
	Mitmachkampagne mit ehrenamtlichen KlimaTrainer*innen (siehe IKS 2 Maßnahme 6.3.1.1.)	
29	Begleitung und Unterstützung von Klima- und Nachhaltigkeitsaktivitäten an Schulen zur strukturellen Veränderung (siehe IKS 2 Maßnahme 6.4.1.1. und IKS 1 Maßnahme 6.2)	FB 36

Ja	Nein	indirekt	- €	mittel aufwendige Einführung, kann Impact auf wirtschaftliche Betriebe haben, verursacht aber auch Mehrkosten		x	mittelfristig neue Strukturen müssen geschaffen werden	
Ja	Ja	3000 tCO2 p.a.	100.000 €				kurzfristig Überführung aus IKS 1 in angepasste Strukturen	
Ja	Ja	33900 tCO2 p.a.	?	mittel sehr hohe Infrastrukturkosten; für Energiewende im Bereich Industrie ggf. unerlässlich	x		kurzfristig Überführung aus IKS 1 in angepasste Strukturen	
Ja	Ja	indirekt	2.750.000 €	mittel hohe Kosten bei nur indirekter Wirkung; zukunftsweisend	x	x	mittelfristig kann bei Bereitstellung der Ressourcen mittelfristig eingerichtet und umgesetzt werden	
	Nein	indirekt	100.000 €	hoch kann zu Material- und somit Kostenersparnis führen, indirektes aber hohes Einsparpotenzial	x		langfristig erfolgt frühestens nach Umsetzung des Bauhofs der Zukunft	
	Nein	indirekt	15.000 €	gering hoher Aufwand bei geringen Einwirkungsmöglichkeiten	x		langfristig keine Anknüpfung an bestehende Strukturen möglich	
Ja	Ja	200 tCO2 p.a.	75.000 €				kurzfristig Überführung aus IKS 1 in angepasste Strukturen	
Ja	Ja	400 tCO2 p.a.	50.000 €				kurzfristig Überführung aus IKS 1 in angepasste Strukturen	
Ja	Ja	indirekt	50.000 €	hoch Ernährung als bedeutender Baustein auf individueller Ebene; insb. Landwirtschaft auf lokaler Ebene wenig bedeutsam, überregional aber relevant			laufend Umsetzung bereits angelaufen	
	Ja	800 tCO2 p.a.	434.000 €				kurzfristig kann bei Bereitstellung der Ressourcen kurzfristig eingerichtet und umgesetzt werden	
	Ja	indirekt	50.000 €	mittel hoher Aufwand, aber für die Zukunftssicherheit des lokalen Handels unerlässlich			laufend Unterstützung des Einzelhandels wird bereits intensiv durchgeführt	
	Nein	indirekt	- €	mittel wertvoll und finanziell wenig aufwändig, aber Fokus auf ökologischer Landwirtschaft ist im Hinblick auf Klimaschutz kein besonders großer Hebel auf lokaler Ebene			laufend Stadt verpachtet seit Jahren prioritär an ökologisch wirtschaftende Betriebe;	
	Ja	indirekt	15.000 €	mittel bisher für Betriebe sehr umständlich umzusetzen, hoher Aufwand für die Stadtverwaltung erforderlich			mittelfristig	
Handlungsfeld Gesellschaftliche Transformation								
	Ja	indirekt	7.500 €	mittel hoher Aufwand bei nur indirekter Wirkung			kurzfristig kann bei Bereitstellung der Ressourcen kurzfristig eingerichtet und umgesetzt werden	
	Nein	16100 tCO2 p.a.	250.000 €				kurzfristig kann bei Bereitstellung der Ressourcen kurzfristig eingerichtet und umgesetzt werden	
Ja	Ja	indirekt	30.000 €	mittel hoher Multiplikationseffekt bei geringem Kosteneinsatz; nur indirekte Wirkung		x	laufend Weiterführung aus IKS 1	

Priorisierte Umsetzung	Wahrnehmung der Vorbildfunktion; Verankerung des Klimaschutzes im Arbeitsalltag der Verwaltung;
Priorisierte Umsetzung	Kann hohe Investitionen auslösen; Bedarfe wurden in der Vergangenheit an verschiedenen Stellen erfasst, da Förderlandschaft sehr komplex und Antragstellungen anspruchsvoll
Priorisierte Umsetzung	sehr hohes Einsparpotenzial; der Infrastrukturausbau muss insbesondere im Sinne der Aachener Wirtschaft intensiv begleitet und unterstützt werden, um die Zukunftssicherheit des Standorts zu garantieren
Priorisierte Umsetzung	innovatives und zukunftsweisendes Projekt, das Aachen als Vorreiter positioniert und die Kreislaufwirtschaft stärkt und regionale Bauindustrie zukunftsfähiger machen kann
Umsetzung über Maßnahme 26	Die Umsetzung wird im Zusammenhang mit dem Bauhof der Zukunft geprüft
keine Priorisierung	hoher Aufwand, keine Anknüpfungspunkte zu bestehenden Projekten; ggf. zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgreifen
Priorisierte Umsetzung	Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Aachen; Unterstützung von Unternehmen bei der Umsetzung von Maßnahmen; Multiplikatorenwirkung
Priorisierte Umsetzung	Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Aachen; Berücksichtigung von Klimakriterien bei der Gestaltung von Gewerbeflächen
Priorisierte Umsetzung	trotz geringer Einsparpotenziale sollen auch die Themen Landwirtschaft und Ernährung abgedeckt werden, um alle Bereiche mit dem Handlungskonzept zu adressieren
Umsetzung über Maßnahme 28	Prüfung von Umsetzbarkeit und Bedeutung im Rahmen der Maßnahme 28
keine Priorisierung	Innenstadt und Einzelhandel sind bedeutende Themen, die den Klimaschutz tangieren aber nicht als Fokus bearbeiten; Verfolgung der Thematik folglich unabhängig vom IKS
Umsetzung über Maßnahme 28	Prüfung einer besseren und stärker auf Klimabelange fokussierten Umsetzung im Rahmen der Maßnahme 28
Umsetzung über Maßnahme 28	Prüfung von Umsetzbarkeit und Bedeutung im Rahmen der Maßnahme 28
Handlungsfeld Gesellschaftliche Transformation	
Umsetzung über Maßnahme 4.1	Die Entwicklung, Umsetzung und Begleitung von Best-Practice Formaten erfolgt insb. über die einzurichtende Klimaagentur
keine Priorisierung	Vergleichbares Angebot besteht bereits bei der VHS mit dem Programm "Klimafit"; statt Doppelstrukturen aufzubauen soll das Format stärker unterstützt werden
Priorisierte Umsetzung	Klimabildung als wichtiger Baustein; frühzeitige Aufklärung und strukturelle Änderungen an Schulen sollten gefördert werden; Multiplikatorenwirkung

	Strukturelle Veränderungen mit dem Handabdruck! - Workshops und Begleitung der Umsetzung innerhalb der Verwaltung und mit Multiplikator*innen in Vereinen und Initiativen <small>(siehe IKS 2 Maßnahme 6.5.1.1)</small>	
Handlungsfeld Kompensation		
30	Anzahl der Grünflächen und Baumpflanzungen erhöhen (natürliche Senken von CO2) <small>(siehe IKS 2 Maßnahme 7.1.2.2)</small>	FB 36

	Nein	indirekt	66.000 €	mittel Multiplikationseffekt bei geringem Ressourceneinsatz der Stadt; nur indirekte Wirkung			kurzfristig kann bei Bereitstellung der Ressourcen kurzfristig eingerichtet und umgesetzt werden
Ja	Ja	indirekt	150.000 €	gering hohe Kosten + hoher Aufwand bei nur indirektem Einfluss über Kompensation		x	laufend Weiterführung bestehender Aufgaben

106490 tCO2 p.a.

Umsetzung über Maßnahme 4.1	Die Umsetzung von Bürgerbeteiligungsformaten erfolgt über die einzurichtende Klimaagentur
Priorisierte Umsetzung	kann als Kompensationsmaßnahme im Rahmen des Klimastadtvertrags geltend gemacht werden; fördert die Klimafolgenanpassung und stärkt so die Resilienz.

**Beschluss des Betriebsausschusses Kultur+Theater vom
11.06.2024 zu:**

Honorarkräfte an Musikschulen- neue Rechtsprechung BSG

Einstimmiger Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme ab dem 01.08.2024 sowie der Anmeldung der Mehrkosten für E49 zum Haushalt 2025 zu beauftragen.

13. Juni 2024

Beschlussauszug

Sitzung des Finanzausschusses vom 11.06.2024

An

FB 01

Honorarkräfte an Musikschulen- neue Rechtsprechung BSG

Vorlage: E 49.5/0116/WP18

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen einstimmig die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme ab dem 01.08.2024 zu beauftragen.

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen mehrheitlich bei einer Gegenstimme die Verwaltung mit der Anmeldung der verbleibenden Mehrkosten für E49 zum Haushalt 2025 zu beauftragen.